



Andreas Birzele
Mitglied des Bayerischen Landtags

Bayerischer Landtag

Abgeordneter
Andreas Birzele
Bündnis 90/Die Grünen

Sprecher für Kommunales
Beauftragter für das Handwerk
Schreinermeister

Mitglied im Ausschuss für
*Kommunale Fragen, Innere
Sicherheit und Sport*

Maximilianeum
81627 München

Telefon:
089 - 4126 2683

E-Mail:
[andreas.birzele@gruene-
fraktion-bayern.de](mailto:andreas.birzele@gruene-fraktion-bayern.de)

Pressemitteilung von Andreas Birzele, MdL

Freiwilliges Handwerksjahr: Region zeigt starkes Interesse an Modellprojekt

Fürstentfeldbruck / Dachau / Landsberg am Lech (17.04.2026) – Die Diskussion um ein Freiwilliges Handwerksjahr in Bayern nimmt weiter Fahrt auf – und die Region spielt dabei eine zentrale Rolle. Neben ersten Planungen für ein Pilotprojekt auf Landesebene haben nun auch die Kreishandwerkerschaften aus Fürstentfeldbruck, Dachau und Landsberg am Lech ihr Interesse an einer Beteiligung signalisiert.

Damit rückt nun ein Modellprojekt in den Fokus, das gleich von Beginn an in mehreren Regionen gleichzeitig starten könnte – ein Ansatz, für den sich die Landtags-Grünen einsetzen. Ziel ist es, jungen Menschen über ein Jahr hinweg praktische Einblicke in verschiedene Handwerksberufe zu ermöglichen und so den Weg in eine Ausbildung zu erleichtern.

„Wichtig ist, ein tragfähiges Pilotprojekt für das Freiwillige Handwerksjahr von Beginn an mit mehreren Modellregionen aufzusetzen. Mit dem Interesse der Kreishandwerkerschaften aus Fürstentfeldbruck, Dachau und Landsberg am Lech gewinnt das Vorhaben deutlich an Rückenwind. Diesen gilt es nun gemeinsam mit den demokratischen Fraktionen im Landtag aufzugreifen und im Schulterschluss eine zukunftsfähige Lösung für ein breiter angelegtes Modellprojekt zu erarbeiten“, erklärt **Andreas Birzele**, Schreinermeister und Beauftragter für das Handwerk der Grünen Landtagsfraktion.

Auch vor Ort wird das Konzept klar unterstützt:

Bettina Zellhuber, Kreishandwerksmeisterin von Fürstentfeldbruck, betont: „Ein Freiwilliges Handwerksjahr ermöglicht jungen Menschen, sich praktisch auszuprobieren und Orientierung zu gewinnen. Das Interesse an einem Pilotprojekt in unserer Region ist groß - wir sehen darin eine echte Chance, neue Talente fürs Handwerk zu gewinnen.“

Ulrich Dachs, Kreishandwerksmeister von Dachau, erklärt: „Ein Freiwilliges Handwerksjahr bringt Betriebe früh mit motivierten jungen Menschen zusammen und stärkt die duale Ausbildung. Ein regional verankertes Pilotprojekt ist ein sinnvoller Ansatz, an dem wir uns in Dachau gerne konkret beteiligen würden.“

Markus Wasserle, Kreishandwerksmeister von Landsberg am Lech, ergänzt: „Alles, was die duale Ausbildung stärkt, ist zu begrüßen. Ein Freiwilliges



Handwerksjahr bietet jungen Menschen wertvolle Praxiseinblicke und neue Perspektiven. Besonders wirkungsvoll sind Projekte, die vor Ort verankert sind und den direkten Kontakt zu Betrieben ermöglichen. Ein solches Pilotprojekt unterstütze ich ausdrücklich - auch für unsere Kreishandwerkerschaft.“

Hintergrund der aktuellen Debatte ist ein von der Bayerischen Staatsregierung angedachtes Pilotprojekt, welches ausschließlich auf eine Region begrenzt wäre und auch nur finanzielle Mittel für das Jahr 2026 vorsieht. Die Landtags-Grünen kritisieren diesen Ansatz als zu kurz gegriffen und setzen sich stattdessen für ein strukturiertes Modell mit mehreren Regionen, klarer Konzeption sowie Organisation und ausreichender Finanzierung ein.

Konkret schlagen sie unter anderem vor, mehrere Modellregionen einzurichten, eine wissenschaftliche Begleitung sicherzustellen und den Teilnehmenden eine angemessene Aufwandsentschädigung zu ermöglichen. Auch die Einbindung von Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Schulen sowie weiteren Akteuren vor Ort soll eine zentrale Rolle spielen.

Das von den Landtags-Grünen vorgeschlagene Modell orientiert sich am erfolgreichen Pilotprojekt der Handwerkskammer Lübeck in Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holsteinischen Institut für Berufliche Bildung. Dort können Jugendliche innerhalb eines Jahres verschiedene Handwerksberufe praktisch kennenlernen. Mehr als 150 Betriebe beteiligen sich bereits, und erste Teilnehmende haben noch während des Freiwilligen Handwerksjahrs in eine Ausbildung gewechselt.

Angesichts des hohen Fachkräftebedarfs im Handwerk kann ein gut aufgesetztes Modellprojekt wichtige Impulse für die Nachwuchsgewinnung setzen. Darüber hinaus liefern repräsentative und belastbare Erkenntnisse sicherlich die Grundlage für eine spätere landesweite sowie bundesweite Einführung.

Die Behandlung des entsprechenden Änderungsantrags der Grünen Landtagsfraktion ist im Rahmen des dreitägigen Haushaltsplenums im Bayerischen Landtag am Mittwoch, den 22. April 2026, im Einzelplan 10 (Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales) vorgesehen.

Weitere Informationen finden Sie in der bereits veröffentlichten Pressemitteilung der Grünen Landtagsfraktion:
<https://www.gruene-fraktion-bayern.de/themen/wirtschaft-tourismus-digitales/ein-freiwilliges-jahr-fuers-handwerk-aber-mit-plan/>

Änderungsantrag zum Haushalt:
[260310_Gruene_209367_Freiwilliges_Handwerksjahr.pdf](#)